

betrifft:
**Aufruf für den Fortbestand der „Pestizidfreien Gemeinde“ Mals –
Das dient auch dem Ziel einer Europäischen Landwirtschaft ohne Pestizide!**

Seit Beginn 2018 gilt für die Süd-Tiroler Gemeinde Mals die vom dortigen Bürgermeister erlassene Verordnung gegen den Gebrauch von Pestiziden.
Ihr könnt nun mithelfen, den Fortbestand dieser Regelung zu unterstützen.

Mithilfe Eurer Unterzeichnung und der weiteren Bekanntmachung der Unterschriftenaktion wird die Länderregierung von Süd-Tirol vielleicht ihren Plan fallen lassen, lokale Pestizid-Verbote selber für unzulässig zu erklären. Bitte seht bei:

<https://umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/unterstuetzt-die-pestizid-rebellen.html>

Auf den Obst-Mono-Plantagen, die im gleichen Alpental liegen wie die Gemeinde Mals, werden pro Hektar durchschnittlich 50 kg Pestizide gespritzt, 30 x mal im Jahr wird gesprüht, der Wind pfeift tagaus-tagein die teils meterhohen Giftwolken vor sich her.
Das sollte jeder Konsument (also jeder Bürger und Politiker) kennen gelernt haben, was „integrierter Anbau“ tatsächlich bedeuten kann - seht diese Videos:

<http://wundervonmals.com/vom-winde-verweht/>

<https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/unkraut/themen-nach-rubriken/regionales-gesundes/suedtiroler-dorf-mals-kaempft-gegen-pestizide-100.html>

Auch wenn im Durchschnitt in anderen Bereichen der Landwirtschaft einiges weniger an Pestiziden gesprüht wird, bedeutet das gar keine Entwarnung, sondern gibt ebenso Grund zu mehr als nur Sorge.

Höchst informativ ist dieser Bericht über die Gefährdungen und über die bisher völlig unzureichende Risiko-Überprüfung von Pestiziden:

<http://wundervonmals.com/aus-sorge-um-die-gesundheit/>

Daher ist es nur zu begrüßen, daß Ärzte, Biologen, Zahnärzte, Tierärzte und (auch!) Apotheker dringend vor Pestiziden und erst recht vor den Pestizid-Mixturen warnen, die zur Zeit in unsere Nahrungsmittel und Umwelt offiziell gelangen „dürfen“.

Ihr Manifest enthält im Anschluß die betreffenden „Sicherheitshinweise“ zur Verwendung diverser Spritzmittel, wobei bei vielen ausdrücklich gesagt wird, daß es sich um Mittel handelt, deren Freisetzung in die Umwelt vermieden werden soll – das gilt auch für Glyphosat!

Es ist vielleicht ratsam, dieses Manifest den gleichen Personenkreisen auch in Deutschland bekannt zu machen. Bitte seht:

<https://der-malser-weg.com/wp-content/uploads/2018/01/1-Manifest-AerzteApothTieraarztBiolog-MIT-Formeln-DRUCKEREI.pdf>

Ganz zum Schluß gibt es in diesem pdf-Dokument einen kurzen Fragebogen, mit dem sich der Leser darüber vergewissern kann, inwieweit er wichtige Fakten aus den Sicherheits-Instruktionen der Pestizide bereits gut erinnert.

Für ein Europa ohne Gentechnik und ohne Pestizide in Natur und Nahrung.

Dieser Aufruf im Netz bei:

http://www.attac-bielefeld.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/Aufruf-zum-Erhalt-der-ersten-pestizidfreien-Gemeinde-Europas.pdf